

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

### Überregionale Durchsuchungen bei Neonazis I

Die **Kleine Anfrage 2091** vom 13. Januar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Medienberichten zufolge fanden am 12. Januar 2012 in mehreren Bundesländern Hausdurchsuchungen bei 41 Mitgliedern aus der Neonazi-Szene statt. Den Beschuldigten wird u.a. vorgeworfen, an einer nicht genehmigten Demonstration unter dem Titel "Werde unsterblich!" im sächsischen Stolpen teilgenommen zu haben. Derartige Demonstrationen fanden bereits im vergangenen Jahr mehrfach in Sachsen, Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern statt. Die selbsternannten "Unsterblichen" veranstalten ihre Demonstrationen kurzfristig und ohne Anmeldung bei Dunkelheit, in schwarzer Kleidung und mit weißen Masken. Bereits am 27. September 2011 fand in Sachsen eine Durchsuchung aufgrund einer ähnlichen Demonstration bei sieben Neonazis statt. Bei der neuerlichen Razzia am 12. Januar 2012 wurden Objekte in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen durchsucht.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchen Orten wurden in Thüringen bei wie vielen Personen wie viele Hausdurchsuchungen in diesem Zusammenhang durchgeführt (bitte einzeln auflisten)?
2. Gegen wie viele Beschuldigte aus Thüringen wird ermittelt? Nach welchen Beweismitteln wurde gesucht?
3. Wie viele und welche Einsatzkräfte aus welchem Bundesland (bitte Dienststelle angeben) waren bei den Durchsuchungen in Thüringen beteiligt?
4. Bei welchen Durchsuchungen in Thüringen befanden sich wie viele und welche Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft Dresden (bitte Dienstgrad bzw. Bezeichnung angeben) am Ort der Durchsuchungen?
5. Wurden Thüringer Behörden im Vorfeld von der Razzia in Kenntnis gesetzt? Falls ja, welche Thüringer Behörde, zu welchem Zeitpunkt, von welcher sächsischen Dienststelle und in welcher Form?
6. In welcher Form waren Thüringer Behörden in die Hausdurchsuchungen eingebunden; wie viele Thüringer Beamte nahmen an den Durchsuchungen teil (bitte einzeln nach Durchsuchungsort aufschlüsseln)?
7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu rechtsextremen Kundgebungen, Propagandaaktionen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der sogenannten "Volkstod"-Kampagne der rechtsextremen Szene seit dem Jahr 2007 in Thüringen (bitte einzeln nach Zeit und Ort aufschlüsseln)?
8. Ist der Landesregierung bekannt, ob derartige Versammlungen in der Aktionsform "Werde unsterblich!" wie im sächsischen Stolpen auch in Thüringen stattfanden (falls ja, bitte nach Datum, Ort, Teilnehmerzahl und Polizeimaßnahmen aufschlüsseln)?

9. Fanden im Jahr 2011 weitere Hausdurchsuchungen in Thüringen aufgrund der Teilnahme an Aktionen von "Die Unsterblichen" statt? Wenn ja, wo, bei wie vielen Personen und in wie vielen Objekten auf welcher strafrechtlichen Grundlage und mit welchen Ergebnissen (bitte einzeln aufschlüsseln)?
10. Laut Internetrecherche wurden bei den Razzien am 12. Januar 2012 u.a. Fingerabdrücke, DNA-Proben und Blutproben von den beschuldigten Personen entnommen. Verfügt die Landesregierung über Erkenntnisse, inwieweit auch bei den in Thüringen stattgefundenen Durchsuchungen Fingerabdrücke, DNA- und Blutproben von den beschuldigten Personen entnommen wurden? Wenn ja, auf welcher Grundlage und wann wurde die richterliche Anordnung verfügt?
11. Verfügt die Landesregierung über Erkenntnisse, auf welcher Grundlage die Zuordnung der 41 Personen stattfand - und wenn ja, welcher Art war diese (bitte einzeln aufschlüsseln)?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. März 2012 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Kleine Anfrage bezieht sich auf ein im Freistaat Sachsen geführtes Strafverfahren. Die Staatsanwaltschaft Dresden hat auf Grund der Ereignisse am 30. September 2011 in Stolpen ein Verfahren wegen des Verdachtes des Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz eingeleitet und sächsische Polizeidienststellen mit den polizeilichen Ermittlungen beauftragt. Im Rahmen dieses Strafverfahrens wurden am 12. Januar 2012 in mehreren Bundesländern Durchsuchungsbeschlüsse für verschiedene Objekte sowie weitere strafprozessuale Maßnahmen vollstreckt.

Auf die abschließende Behandlung der inhaltsgleichen Angelegenheit im Rahmen der Sitzung des Innenausschusses des Thüringer Landtages am 20. Januar 2012 wird hingewiesen.

Zu 1.:

Im Zuständigkeitsbereich des Freistaats Thüringen wurde bei einer Person in Gehren eine Hausdurchsuchung durchgeführt.

Zu 2.:

Es wird gegen einen Beschuldigten aus Thüringen ermittelt. Es wurde nach verfahrensrelevanten gegenständlichen oder elektronischen Daten und Unterlagen sowie nach szenetypischen Flyern und Bekleidungsgegenständen bzw. Vermummungsutensilien gesucht.

Zu 3.:

An der Durchsuchungsmaßnahme nahmen zwei Beamte des Landeskriminalamtes Sachsen, eine Beamtin des Landeskriminalamtes Thüringen sowie zwei Beamte der Kriminalpolizeiinspektion Gotha teil. Außerdem wohnte der Durchsuchung ein unabhängiger Zeuge des Ordnungsamtes Ilmenau bei. Des Weiteren wurde das Durchsuchungsteam von einer Streifenwagenbesatzung der Polizeiinspektion Ilmenau unterstützt.

Zu 4.:

Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft Dresden waren bei der Durchsuchung nicht zugegen.

Zu 5.:

Das Landeskriminalamt Thüringen sowie die Kriminalpolizeiinspektion Gotha wurden zeitlich angemessen in der ersten Kalenderwoche des Jahres 2012 vom Landeskriminalamt Sachsen fernmündlich und schriftlich über die beabsichtigten Maßnahmen informiert.

Die Staatsanwaltschaft Erfurt wurde von der Staatsanwaltschaft Dresden am 12. Januar 2012 um 07:03 Uhr mittels Telefax über die Durchsuchungsmaßnahmen unterrichtet.

Zu 6.:

Auf die Antwort zu Frage 3 wird verwiesen.

Zu 7.:

In Thüringen findet die Kampagne zum Thema "Volkstod" vielfach in Internetbeiträgen, auch mittels Verlinkung zur Kampagne der "Unsterblichen" statt.

Hierzu zählt u. a. auch eine Veröffentlichung der "Freien Kräfte Erfurt" im Juni 2011 auf ihrer Internetpräsenz zur Thematik "Die Unsterblichen". Laut Eigenangaben handelt es sich bei der noch jungen Aktionsform um "... junge Deutsche, die sich bundesweit auf öffentlichen Plätzen zusammenfinden, um auf das Schandwerk der Demokraten aufmerksam zu machen". Auch das "Freie Netz Altenburg" veröffentlichte 2010 und 2011 gelegentlich Artikel zum Thema "Volkstod" auf seiner Homepage. Diese Beiträge waren teilweise explizit auf Ostthüringen bzw. das Altenburger Land zugeschnitten. Das "Freie Netz Jena" (FN Jena) verweist seit 2010 auf seiner Homepage auf das Thema "Volkstod" und auf die Kampagne "Die Unsterblichen".

Einer Selbstdarstellung des FN Jena zufolge fanden Flugblattaktionen im Juli 2010 im Stadtgebiet von Kahla und im September 2010 vor mehreren Kindergärten in Jena statt. Darüber hinaus sei anlässlich des "9. Thüringentages der nationalen Jugend" am 12. Juni 2010 eine Sonderausgabe der "Freien Nachrichten Jena", Informationsblatt des FN Jena, zum Thema "Volkstod" verteilt worden.

Folgende Sachverhalte, bei denen der Verdacht des Verstoßes gegen strafrechtliche oder ordnungsrechtliche Vorschriften gegeben ist, wurden bisher festgestellt:

Zeit	Ort	Ereignis/Straftat	Bemerkungen
26.04.2008	Crossen	versuchtes Anbringen von Aufklebern	Aufschrift: "Dieses System bringt uns den Volkstod! Nationalen Sozialismus durchsetzen! JN"
07.- 08.05.2008	Hermisdorf	Verteilaktion in Form von Anbringen von Aufklebern	Aufschrift: "Dieses System bringt uns den Volkstod! Nationalen Sozialismus durchsetzen!"
24.08.2008	Suhl	Eildemonstration zum Thema: "Multikulti löst keine Probleme - sondern schafft sie"; Zeigen eines Transparentes	Aufschrift: "Dieses System bringt uns den Volkstod! Nationalen Sozialismus durchsetzen!"
12.09.2009	Pößneck	Veranstaltung "Fest der Völker", Infostände	Infostand zur Kampagne: "Recht auf Zukunft - Volkstod aufhalten!"
09.04.2010	Jena	Sachbeschädigung	Graffiti: "Demokraten=Volkstod!"
10.04.2010	Suhl	Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole, Anbringung eines Transparentes	Aufschrift: "BRD=Volkstod"
23.04.2010	Ilmenau	Sachbeschädigung, Anbringen von Aufklebern	Aufschrift: "BRD=Volkstod"
02.05.2010	Schmalkalden	Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole, Anbringen von zwei Plakaten	Aufschrift: "Trotz Arbeit arm - BRD=Volkstod"
04.-05.05.2010	Jena	Sachbeschädigung	Graffiti: "FN Jena, Demokratie=Volkstod"
04.-05.05.2010	Jena	Sachbeschädigung	Graffiti: "FN Jena, Demokratie=Volkstod, Jenas Jugend zu uns FN Jena"
20.-21.05.2010	Jena	Sachbeschädigung	Graffiti: "Die Demokraten bringen den Volkstod"
28.-31.05.2010	Sonneberg	Sachbeschädigung, Anbringen von Aufklebern	Aufschrift: "BRD=Volkstod, www.freies-netz.com"

16.-19.07.2010	Jena	Sachbeschädigung	Graffiti: "Die Demokraten bringen uns den Volkstod"
01.08.2010	Jena	Sachbeschädigung, Anbringen von Aufklebern	Aufschrift: "Die Demokraten bringen uns den Volkstod"
04.10.2010	Ilmenau	Sachbeschädigung, Anbringen von Aufklebern	Aufschrift: "Die Demokraten bringen uns den Volkstod"
17.-20.06.2011	Kraftsdorf	Sachbeschädigung, Schmiere-reien	Aufschrift: "BRD=Volkstod"
24.07.2011	Zella-Mehlis	Spontandemonstration, Zeigen eines Transparentes	Aufschrift: "Dieses System bringt uns den Volkstod - Nationalen Sozialismus durchsetzen"
30.07.2011	Suhl	Sachbeschädigung, Schmiere-reien	Aufschrift: "Volkstod stoppen"
09.08.2011	Ilmenau	Sachbeschädigung	Graffiti: "Volkstod"
10.-15.08.2011	Gera	Sachbeschädigung	Graffiti: "BRD NSG Volkstod!"
31.08.2011	Gera	Sachbeschädigung, Anbringen von Aufklebern	Aufschrift: "Kapitalismus Verbreitung Volkstod aber ohne uns www.REBEL-RECORDS.com Nationale Sozialisten"
23.-24.09.2011	Breitungen	Sachbeschädigung, Schmiere-reien	Aufschrift: "BRD=Volkstod"
24.-26.09.2011	Schmalkalden	Sachbeschädigung, Schmiere-reien	Aufschrift: "Volkstod stoppen"
10.-18.10.2011	Gera	Sachbeschädigung, Schmiere-reien	Aufschrift: "BRD=Volkstod"
26.12.2011	Greiz	Sachbeschädigung, Anbringen von Plakaten	Aufschrift: www.volkstod-stoppen.de
09.-10.01.2012	Gera	Sachbeschädigung, Schmiere-reien	Aufschrift: "Demokraten=Volkstod"
16.01.2012	Bad Köstritz	Sachbeschädigung	Graffiti: "BRD=Volkstod"

Zu 8.:

Am 12. Februar 2012 in der Zeit von 18.40 Uhr bis 19:00 Uhr marschierte in Artern eine schwarz gekleidete mit weißen Masken verummte Gruppierung auf. Die ca. 20 bis 30 Personen starke Gruppe führte einen nicht angemeldeten Aufzug durch und trug hierbei ein Megaphon, brennende Fackeln sowie ein Transparent mit der Aufschrift "Bombardierung Dresden ..." (weiteres zur Zeit nicht bekannt) bei sich. Trotz sofort eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen gelang es nicht, die Täter zu ermitteln. Die Ermittlungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen.

Zu 9.:

nein

Zu 10.:

Bei den Beschuldigten aus Thüringen wurden gemäß richterlichem Beschluss auf der Grundlage der §§ 81a und 81b StPO erkennungsdienstliche Maßnahmen durchgeführt. Es wurden Lichtbilder und Fingerabdrücke des Beschuldigten aufgenommen sowie eine Speichelprobe entnommen. Eine Blutentnahme fand nicht statt.

Das Datum der richterlichen Anordnung ist im Freistaat Thüringen nicht bekannt.

Zu 11.:  
nein

Zu dem Beschuldigten aus Thüringen liegen allerdings Erkenntnisse vor, dass dessen PKW am 30. September 2011 in Stolpen festgestellt wurde.

In Vertretung

Rieder  
Staatssekretär